

B. 2159. (3)

Nr. 2069/1364

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird den unbekannt wo abwesenden Maria Martinz, geb. Puchlin, Margareth Puchlin, Franz, Johann, Andreas und Joseph Martinz mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie Johann Kuschar von Stein, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Ansprüche aus den an seiner bey dem Grundbuche des Stadt-Dominiums Stein sub Urb. Nr. 150, Rect. Nr. 138 vorkommenden Hausrealität hastenden Urkunden, als: dem Heirathscontracte ddo. 8. Februar 1770, intab. 6. October 1786, pr. 100 fl., dann der Schulobligation ddo. 19. Juni 1786, intab. 6. October 1786, pr. 50 fl., und aus dem Heirathscontracte ddo. 29. April 1794, intab. 5. Jänner 1796, pr. 80 fl. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Verhandlungstagung auf den 24. Februar 1849, früh um 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet wurde. Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes der Beklagten unbekannt ist, und diese vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung, und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Johann Debeuz von Stein als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden die obbenannten Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie rechtzeitig allenfalls selbst zu erscheinen, oder ihrem bestimmten Vertreter inzwischen ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachmahst zu machen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Versäumniß entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Münkendorf am 20. October 1848.

B. 2199. (3)

Nr. 1220.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Kronau wird bekannt gemacht:

Es habe den Kaisler Blas Eggotter von Warzen, Con. Nr. 4, wegen unwirtschaftlicher Vermögensgebarung als Verschwender erklärt, ihm daher die freie Verwaltung seines Vermögens abgenommen, und den Hrn. Andreas Pestsch, Oberichter in Kronau, als seinen Curator aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Kronau den 1. November 1848.

B. 2198. (3)

Nr. 3330.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Supann Krall von Egg, wider Anton Gostinscher von Scheje, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 9. April 1818, B. 512, schuldigen 200 fl. c. s. c., die öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengült Moräutsch sub Urb. Nr. 8, Rect. Nr. 5 vorkommenden, zu Scheje gelegenen halben Hube gewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 22. December d. J., den 26. Jänner und den 27. Februar 1849, mit dem Anhang in loco rei sitae bestimmt worden seyen, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 367 fl. 20 kr. hintangegeben werden wird. Zugleich wird der unbekannt wo befindlichen Tabular-Glaubigerin Elisabeth Altscher und ihren allfälligen unbekannt Erben erinnert, daß man ihnen den Gregor Jgitsch als Curator ad actum bestellt habe.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts und bei der Licitations-Commission eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg und Kreutberg den 20. November 1848.

B. 146. (8)

Nr. 61.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Auersperg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Pitti von Kleinaltitz, grundbüchlichen Besitzers der, dem Grundbuche der Grasschaft Auersperg sub Rect. Nr. 685, Urb. Nr. 814 unterthänigen 1/2 Hube, in die Einleitung der Amortisirung der, auf

dieser Realität zu Gunsten des Thomas Mramor mit dem Schuldbriefe ddo. 2. Jänner 1793 vorge-merkten Forderung von 53 fl. 23 kr., und jener zu Gunsten des Mathias Juwanz mit dem Schuldbriefe ddo. 1. Juli 1795 intabulirten Forderung von 49 fl. 35 kr. gewilliget worden.

Zur Anmeldung der allfälligen Rechtsansprüche auf diese Tabular-Forderungen wird eine Frist von Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Zeitungsblatt gerechnet, mit dem Beisage bestimmt, daß, wenn binnen dieses Termines die genannten Gläubiger, oder deren Erben oder Cessionäre ihre Rechte auf die obenangeführten Forderungen nicht geltend machen sollten, auf weiteren Anlangen des Amortisirungswerbers die fraglichen Satzposten gelöscht werden würden.

K. k. Bezirksgericht Auersperg am 10. Jän. 1848.

B. 2190. (2)

Nr. 4198.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit allgemein kund gemacht:

Es sey die executive Feilbietung der, dem Caspar Kottinig gehörigen, zu Oberfermig sub Cons. Nr. 28 liegenden, der Herrschaft Stein zu Wigau sub Urb. Nr. 331 et Rectif. Nr. 252 dienstbaren, laut Schätzungsprotocoll ddo. 19. August 1848, B. 3461, auf 2162 fl. 5 kr. bewertheten Halbhube, pt. dem Hrn. Andreas Suppanzhiz, als Cessionär des Mathias B. hat, aus dem w. a. Vergleiche ddo. 26. Februar 1844, B. 59, executive intab. 5. Juni 1848 und der bezüglichen Session ddo. 24. August 1845, superintabul. 8. Jänner 1846 an Darlehen schuldi-ger 227 fl., sammt 5% Zinsen seit 24. August 1845 und Executionskosten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den 22. December 1848, 23. Jänner und 23. Februar 1849, jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco Oberfermig mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Realität bei der ersten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde. Hievon werden die Kaufwilligen mit dem Beisagen verständigiget, daß sie 10% des Schätzungswerthes als Va-

dium der Licitationscommission zu erlegen haben werden und das Schätzungsprotocoll nebst dem Grundbuchs-tracte und den Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden könne.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. October 1848.

B. 2210. (2)

Nr. 4319.

E d i c t.

Alle Jene, welche gegen den Verlaß des am 3. October 1848 testato verstorbenen Herrn Ignaz Schumy, Fleischermeister und Realitätenbesitzer zu Krainburg, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen vermeinen, haben dieselbe bei der auf den 20. December l. J., früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Convocationstagung so gewiß zur Anmeldung zu bringen, als widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. gefallen lassen müßten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. October 1848.

B. 2208. (21)

Nr. 4544.

E d i c t.

Alle Jene, die auf den Nachlaß des am 1. October l. J. zu Sittichdorf, mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments verstorbenen verwitweten Ganzhüblers Lucas Kern einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 28. December l. J., Vormittag 9 Uhr, angeordneten Tagung, unter den Folgen des §. 814 b. G. B., hiergerichtlich anzumelden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. November 1848.

B. 2209. (2)

Nr. 4950.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 21. September d. J. testato verstorbenen Kaislers Anton Rebou, von Tainz Haus Nr. 4, einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben, bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. enthaltenen Folgen, bei der am 21. December 1848 hieramts angeordneten Tagung anzumelden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. November 1848.

B. 2221. (2)

Wein-Licitation.

Bei der Herrschaft Burg Feistritz, im Gillier Kreise, werden den 13. December d. J., am Lucia-Tage, 60 Startin Rittersberger Bauwein, dießjähriger Fassung, dann 25 Startin alter Rittersberger Bauwein im Licitationswege verkauft. Das rühmlich bekannte Gebirge und die spät vorgenommene Lese lassen mit Grund eine vorzügliche Qualität erwarten.

Bezirksobrigkeit Burg Feistritz, im Gillier Kreise, den 27. Nov. 1848.

B. 2170. (6)

Anzeige.

Bei einer großen Haushaltung in der Stadt Laibach benöthiget man einen Wirthschafter, der einige Kenntnisse in der Deconomie hat, eine gute Schrift schreibt, und sich hinsichtlich seiner Moralität und Redlichkeit mit guten Zeugnissen ausweisen kann. — Derselbe soll ledig und nicht zu sehr vorgerückten Alters seyn. Das hiesige Zeitungs-Comptoir ertheilt auf mündliche, so wie auf schriftliche portofreie Anfragen die nähere Auskunft darüber.

B. 2235. (1)

In einer Current- und Mode-warenhandlung wird ein Practikant aufzunehmen gesucht. Das Nähere im Zeitungs-Comptoir.

Anzeige.

Eine vollständige, gut conservirte Nationalgarde-Uniform ist um billigen Preis zu haben. Das Nähere ist im Zeitungs-Comptoir zu erfahren.